

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

Kantonaler Sozialdienst

Fachstelle Alter und Familie

10.12.2023

Birmenstorf: Verein Familientreff

Kurzbeschreibung ¹

Dank grossem privatem Engagement besteht seit August 2022 der Familientreff Birmenstorf. Das Angebot ist breit gefächert: von der Krabbelgruppe bis zur Holzwerkstatt, von der Interkulturellen Eltern-Kind-Gruppe bis zum digitalen Workshop. Der Verein Familientreff mietet dafür einen Raum und zählt vollständig auf Freiwilligenarbeit.

Ausgangslage

In Birmenstorf, mit rund 3'000 Einwohnerinnen und Einwohnern, leben viele Familien und junge Menschen: Kinder und Jugendliche haben einen Bevölkerungsanteil von über einem Fünftel.

Für den frühkindlichen Bereich bestanden in der Gemeinde, ausser der Mütter-Väter-Beratung, keine familienorientierten Angebote. Deshalb gründete Brigitte Lüthy – sie ist Mutter, Kindergartenlehrperson und Heilpädagogin – zusammen mit einer Kollegin die Krabbelgruppe, welche sich im Garten der Familie Lüthy traf, wenn das Wetter mitmachte.

Fachwissen, Ideen und Bedürfnisse für weitere Angebote, Kurse und Events waren vorhanden, doch es fehlte ein Ort für die Durchführung. Da die Gemeinde nicht behilflich war, kam nur eine privat vermietete Lokalität in Frage.

Aufbau des Angebots

Als mitten im Dorf plötzlich ein Raum ausgeschrieben war, der sich als Familientreff eignete, bewarb sich Brigitte Lüthy zusammen mit ihrem Mann. Die Liegenschaftsverwaltung verlangte ein Nutzungskonzept, welches das Paar Lüthy kurzerhand für den neu gegründeten Verein Familientreff erstellte und damit einen fünfjährigen Mietvertrag erhielt.

Der unabhängige Verein Familientreff möchte mit seinem Angebot Familien mit Kindern bis 12 Jahre aus Birmenstorf und Umgebung ansprechen. Der Verein soll das Zusammenleben und den Zusammenhalt fördern.

Seit Gründung des Familientreffs im August 2022 ist das Angebot stetig gewachsen, zu einem heute sehr vielseitigen Programm. Es umfasst unter anderem die Krabbelgruppe, Kurse und Nachmittage mit Spielen, Werken oder Basteln, neben Informationsabenden für Eltern. Zusätzlich organisiert der Verein saisonale Events, wie beispielweise die Kinderfasnacht, welche in der Gemeinde davor nicht mehr stattfand.

Brigitte Lüthy betont, sie müsse den Eltern oft erklären, dass der Familientreff kein Geschäft ist, weshalb niemand daran verdient. Mit den Einnahmen – in Form der Mitgliederbeiträge, der Kostenbeteiligung seitens Eltern für die besuchten Angebote und durch Raumvermietungen für Anlässe – bezahlt der Verein die Miete und die Infrastruktur.

Herausforderungen

- Alles auf freiwilliger Basis: Der Familientreff entstand allein aus privater Initiative. Die Öffnungszeiten des Familientreffs, genauso wie alle ausgeschriebenen Angebote, deren Koordination oder die Umsetzung neuer Ideen, sind davon abhängig, ob sich dafür Freiwillige finden lassen. Das Bedürfnis von Eltern und Kindern, sich im Familientreff aufzuhalten und die Angebote zu nutzen, ist gross. Doch es ist schwierig, die ehrenamtliche Mitwirkung, auch im Vereinsvorstand, anzustossen.

¹ Interview und Text: Pascale Gmür

- Finanzielle Stabilität erreichen: Der Verein vernetzt sich mit kantonalen Angeboten und sucht nach Wegen der Projektförderung. Zudem erarbeitet der Vereinsvorstand mit professioneller, ehrenamtlicher Hilfe der Organisation Innovage ein Gesuch zuhanden des Gemeinderats: Um eine finanzielle Unterstützung, wenn möglich verknüpft mit einem langfristigen Leistungsvertrag, zu beantragen.

Wirkung des Angebots für Kinder und Familien

- Niederschwelliger, überschaubarer Ort: Kinder, Mütter, Väter und weitere Bezugspersonen bekommen einen unkomplizierten, leichten Zugang zu einem guten Begegnungsort und einem vielseitigen Angebot. Dieses ist auf die Bedürfnisse der Familien zugeschnitten.
- Integration und Vernetzung: Kinder erhalten vor dem Kindergarteneintritt oder in ihrer Schulfreizeit die Chance, ihr soziales Verhalten sowie ihre sprachlichen und motorischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Mütter und Väter vernetzen sich mit anderen Eltern, finden Kontakt zu anderen Sprachgruppen und nützliche Informationen für den Familienalltag.
- Wichtiger Treffpunkt im Dorf: Für Kinder und Familien ist es wertvoll zu wissen, wo sie anderen Menschen begegnen können. Dies geschieht zwar für die Familien unverbindlich, aber sie können sich stets darauf verlassen, vor Ort eine kompetente Ansprechperson zu haben.

Nutzen des Angebots für die Gemeinde

- Freiwilligenarbeit: Der Verein Familientreff schliesst insbesondere im frühkindlichen Bereich eine Angebotslücke. Da der Familientreff bisher ehrenamtlich betrieben wird, entstehen für die Gemeinde keine Kosten. Die Bevölkerung nimmt jedoch die Angebote des Familientreffs als Teil des Gemeindelebens wahr.
- Projekte für die Bevölkerung: Der Verein Familientreff engagiert sich auch für Projekte, die der Kanton Aargau fördert (z. B. Interkulturelle Eltern-Kind-Gruppe oder das generationenverbindende Kursangebot "Hoppla-la-Fit"). Damit bewirkt der Verein Familientreff für die Bevölkerung vielseitige Formen der Aktivitäten.

Weitere Informationen

Verein Familientreff Birmenstorf

www.familientreff-birmenstorf.ch